Bundesministerium
für Gesundheit

G7 GERMANY
2022

Sabine Dittmar
Parlamentarische Staatssekretärin
Mitglied des Deutschen Bundestages

Grußwort
zum Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam
Thema: „Gott gebe, dass es klebe?“
am 8. Oktober 2022 in Chemnitz

„Gott gebe, dass es klebe“. Dieser aus dem Metallhandwerk stammende Ausdruck lässt sich wahrlich auch auf Zahnarztpraxen übertragen - nicht nur im technischen Sinne. So ist „kleben“ im Sinne von Zusammenhalt und gutem Miteinander auch für die tägliche Zusammenarbeit der Zahnärztinnen und Zahnärzte mit ihren Praxismitarbeiterinnen und Praxismitarbeitern in der Zahnarztpraxis von großer Bedeutung. Dies ist gerade auch während der letzten mehr als zweieinhalb Jahre unter dem Einfluss der SARS-CoV-2-Pandemie deutlich geworden. Während dieser Zeit waren Sie mit besonderen Herausforderungen konfrontiert, die Sie nur gemeinsam als Team erfolgreich meistern konnten. Umso mehr freue ich mich, dass sich mit dem Sächsischen Fortbildungstag für Zahnärzte und das Praxisteam eine langjährige Plattform etabliert hat, professionsübergreifend berufsbezogene Kompetenzen zu erhalten und zu erweitern.

Die interprofessionelle Zusammenarbeit hat auch in der zahnärztlichen Ausbildung ein stärkeres Gewicht erhalten. So sieht die zum 1. Oktober 2020 in Kraft getretene Approbationsordnung für Zahnärzte und Zahnärztinnen zum Beispiel bereits im Ausbildungsziel vor, die Zusammenarbeit mit anderen Zahnärzten und Zahnärztinnen und Angehörigen anderer Berufe des Gesundheitswesens zu fördern. Auch die duale Ausbildung für Zahnmedizinische Fachangestellte (ZFA) wurde modernisiert. Mit der neuen Ausbildungsordnung wird seit dem 1. August 2022 die fachliche, kommunikative und digitale Kompetenz der ZFA gestärkt und den gewachsenen Anforderungen in den Bereichen Praxishygiene und Medizinprodukteaufbereitung Rechnung getragen. Zudem spielt die Zusammenarbeit im Team auch in dieser Ausbildung eine wichtige Rolle.

Ich möchte Ihnen an dieser Stelle für Ihren Zusammenhalt danken, insbesondere dafür, dass Sie gemeinsam dazu beitragen, dass wir alle die Pandemie gut überstehen. Mit der vom Gesetzgeber geschaffenen Möglichkeit, dass Zahnärztinnen und Zahnärzte nach ärztlicher Schulung Schutzimpfungen gegen SARS-CoV-2 durchführen dürfen, wurde Ihnen eine Aufgabe übertragen, die nicht zu den üblichen Tätigkeiten einer Zahnarztpraxis gehört. Für Ihre Bereitschaft, diese wahrzunehmen, möchte ich Ihnen herzlich danken.

Es heißt, jede Krise bietet die Chance, gestärkt aus dieser hervorzugehen. Ich wünsche uns allen, dass wir gestärkt aus dieser Pandemie hervorgehen, und ich bin mir sicher, gemeinsam wird uns das gelingen.

Für die kommenden Tage wünsche ich Ihnen viel Freude bei der Wissensvermehrung und einen erkenntnisreichen Austausch!

Sabine Dittmar